



# Tipps für Eltern

Beauftragter für Jugendsachen

Arne Schmidt

04131 8306 2306 – [arne.schmidt@polizei.niedersachsen.de](mailto:arne.schmidt@polizei.niedersachsen.de)



- **Besprechen** Sie mit Ihrem Kind die **Sicherheitsprobleme** von Smartphones und Tablets. Helfen Sie ihm dabei, sein/ihr Gerät sicherer zu machen.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass der **Gerätesperrcode**, die automatische **Displaysperre** und die SIM/USIM-PIN stets aktiviert bleiben.
- Bestehen Sie darauf, dass Ihr Kind eine **Sicherheitsapp** auf dem jeweiligen Gerät installiert. Damit lässt sich ein verloren gegangenes Gerät orten und wiederfinden. Weiterhin können damit Daten aus der Ferne gelöscht und somit ein grundlegender Schutz vor Schadsoftware erreicht werden.
- Sensibilisieren Sie Ihr Kind dafür, dass **Passwörter geheim** sind – auch vor besten Freunden – und dass sie diese regelmäßig wechseln sollten.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass es **keine Daten aus unsicheren Quellen** herunterlädt. Es sollte nur App-Stores seriöser Anbieter nutzen. Zeigen Sie ihm diese. Nicht genutzte Apps sollten deinstalliert werden.
- Das Risiko von Sicherheitslücken in den installierten Apps lässt sich durch die **regelmäßige Überprüfung auf vorhandene Updates** minimieren. Aber: Provider-Updates, die per SMS, MMS oder Link verschickt werden, sollten hinterfragt werden. Dahinter kann sich Schadsoftware verbergen.
- **Drahtlose Schnittstellen und das GPS-Modul sollten nur bei Bedarf** aktiviert werden: Eine direkte Koppelung mit anderen Geräten zum Austausch von Daten, etwa über Bluetooth oder NFC, darf nur mit vertrauenswürdigen Partnern geschehen.
- Scheuen Sie sich nicht davor, das Gerät Ihres Kindes regelmäßig **auf Sicherheitseinstellungen zu überprüfen**.